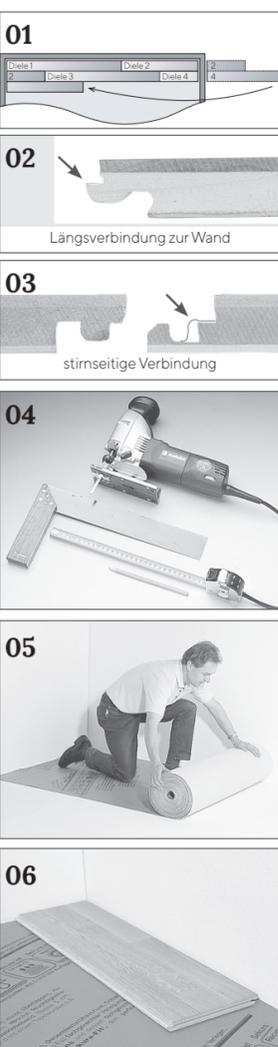


Verlegeprinzip

Principles of installation



Vor der Verlegung

Weitzer Diele 2245 und Weitzer Diele 1800 mit Double Click wurde für die leimlose, schwimmende Verlegung entwickelt. Eine Verlegung in Feucht- oder Nassräumen setzt vollflächige Verklebung und entsprechende Sorgfalt in der Handhabung voraus.

Verleimen Sie Stirnstöße, die nach erstmaliger Verriegelung geöffnet und wieder verschlossen werden. Leimauftrag der stirnseitigen Verbindung siehe **Abb. 3**. Dies empfiehlt sich besonders, wenn die Ebeneheit des Untergrundes im Grenzbereich liegt. Bei hoher Beanspruchung und Verlegung auf Fußbodenheizung wird die vollflächige Verklebung empfohlen. Zu beachten ist dabei die max. zulässige Oberflächentemperatur von 26°C. Höhere Temperaturen können zu irreparablen Schäden führen. Wenden Sie sich in diesem Zusammenhang an einen Fachbetrieb, um eine optimale Beratung und eine fachmännische Verlegung zu erhalten. Aus optischen Gründen empfehlen wir, die Verlegerichtung längs zum überwiegenden Tageslichteinfall auszurichten. In länglichen, schmalen Räumen (z.B. Flur) sollte die Verlegerichtung immer längsseitig sein. Bei der schwimmenden Verlegung muss ab einer Verlegebreite von 8 m eine zusätzliche Dehnungsfuge eingebaut werden. Der Untergrund für eine schwimmende Verlegung muss trocken, eben und fest sein. Alte Teppichböden müssen vor der Verlegung entfernt werden. Bestehende, verklebte PVC oder Linoleumböden brauchen nicht entfernt werden. Überprüfen Sie die Ebeneheit. Bei einem Messpunktabstand von 1,2 m darf die max. Unebenheit 3 mm betragen. Sind die Unebenheiten größer, müssen diese in Abhängigkeit der Beschaffenheit des Untergrundes z.B. mit einer handelsüblichen Spachtelmasse ausgeglichen werden, da es sonst zu Balksbewegungen kommen kann, die zu Schäden führen. Bei schwimmend verlegten Parkettflächen kann es je nach Beschaffenheit des Unterbodens und der klimatischen Verhältnisse zu Geräuschtwicklungen kommen.

Restfeuchte: Die Restfeuchte des Unterbodens bzw. dessen Verlegeriffe muss nach den geltenden normativen Vorgaben, den aktuellen Richtlinien (Bundesinmung der Bodenleger) und dem Stand der Technik durch Fachpersonal ermittelt werden.

Die Belegreife des Unterbodens muss vor der Parkettverlegung sichergestellt sein.

Bei nicht unterkellerten Räumen muss eine normgerechte Feuchtigkeitsperre eingebaut werden.

Abb. 4: Verlegewerkzeug; Metermaß, Bleistift, Stichsäge, Winkel

Abb. 5: Verwenden Sie unsere Unterlagsmatte WP Sekura 3 mm aus Naturfaser oder Naturkork Unterlagsmatte mit 2 mm. Dadurch wird der Trittschall stark reduziert. Verlegen Sie vorher am Untergrund eine 0,2 mm starke PE-Folie, welche bis zur Hälfte der Sesselleiste hochgezogen wird. Überlappen Sie die Stöße der PE-Folie um ca. 30 cm. Verwenden Sie keine zu weichen Unterlagsmatten, da es sonst zu Walkbewegungen kommen kann, die zu Schäden führen.

Bei der Verlegung

Der Parkettboden darf nur in wohnfertigen Räumen verlegt werden. Dabei soll die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 % liegen und die Temperatur muss mind. 18°C betragen. Lassen Sie die Originalpakete an die Raumtemperatur angleichen und öffnen Sie diese erst unmittelbar vor der Verlegung.

Holz ist ein Naturprodukt. Abweichungen von Farbe und Struktur sind möglich und für Holz charakteristisch. Wir empfehlen, die Verlegung aus gleichzeitg 3 bis 4 Paketen durchzuführen, um eine gute Durchmischung zu erreichen. **Bereits verlegte Dielen können nicht mehr beanstandet werden.**

Abb. 6: Nachdem Sie die Verlegerichtung bestimmt haben, beginnen Sie in einer linken Raumecke mit der ersten Diele. Die Feder der Längsverbinding zeigt zur Wand (Abb. 2 Feder siehe Pfeil). Zeichnen Sie auf einen Wandabstand von mind. 10 mm. Für die Verlegung ist es von Vorteil, wenn Sie zuerst die ersten drei Dielenreihen komplett verlegen und dann diese Fläche vorsichtig an die Wand schieben und den Wandabstand einhalten. So können Sie die Verlegung ohne Abstandhalter durchführen. Wenn die Wand nicht gerade ist, muss die erste Dielenreihe angepasst werden.

Abb. 7: Nun wird die zweite Diele der ersten Reihe verlegt. Die weiteren Dielen der ersten Reihe werden stirnseitig vorsichtig aufgelegt und verriegelt. Dazu verwenden Sie einen Gummihämmer. Nach der Verriegelung darf keine Fuge sichtbar bleiben. Das Reststück der ersten Reihe kann als Anfangsstück der zweiten Reihe verwendet werden usw. (siehe Verlegeprinzip Abb. 1). Somit können Sie den Verschnitt klein halten. Jeder stirnseitige Versatz der Dielen muss mindestens 20 cm betragen.

Abb. 8: Klicken Sie die erste Diele der zweiten Reihe längsseitig an die erste Reihe. Durch gleichzeitigen Druck an die 1. Reihe und nach unten schließen Sie die Verriegelungsmechanik mit wippenden Bewegungen.

Abb. 9 und Abb. 10: Jede weitere Diele wird wieder zuerst längsseitig schräg angefügt und vor dem Schließen stirnseitig dicht gedrückt. Durch gleichzeitigen Druck an die erste Reihe und Absenken der Diele schließen Sie die Verriegelungsmechanik. Achten Sie beim Einrasten, dass keine Fuge sichtbar ist und es zu keiner Beschädigung der Profile kommt. Achtung: zuerst bündig anlegen - dann zucklen.

Abb. 11: Unter Zuhilfenahme eines rechten Winkels markieren Sie die Länge des Passstückes. Halten Sie einen Wandabstand von mindestens 10 mm ein.

Abb. 12: Die letzte Dielenreihe ausmessen, zuschneiden und einpassen. Berücksichtigen Sie beim Ausmessen der letzten Dielenreihe einen Wandabstand von mindestens 10 mm. Ist die letzte Dielenreihe unter 10 cm breit, wird diese mit der vorletzten Reihe längsseitig verleimt.

Abb. 13: Zu Türzargen mindestens 3 mm Abstand lassen oder die Zarge in der Höhe so kürzen, dass der Parkett darunter geschoben werden kann.

Abb. 14: Problemlösung Heizungsrohre

Nach der Verlegung

Die Luftfeuchtigkeit sollte während der Heizperiode nicht unter 40 % absinken. Je tiefer der Wert abfällt, umso höher ist die Gefahr von irreparablen Schadensbildern.

Wir empfehlen Grobschmutz mit Besen, Mopp oder Staubsauger zu entfernen. Wasser, Sand und Steinchen sofort entfernen. Feinen Schmutz und Staub mit einem nebellfeuchten Lappen aufwischen. Den Boden nicht mit Wasser überschwemmen. Je nach Oberfläche dem Wasser das empfohlene Reinigungs- und Wischmittel beimengen.

Prior to Installation

Weitzer Planché 2245 und Weitzer Plank 1800 with the intelligent, patented double-click system was designed for a glue less floating installation. For installation in damp rooms, complete adhesion and appropriate care in handling is required.

We recommend a gluing of header joints which have been installed and opened again. The application of glue is demonstrated in **Illustration 3**. This is also recommended when the evenness of the subfloor is bordering on the acceptable limits. In higher traffic areas or in usage with underfloor-heating, we recommend complete adhesion.

The maximum surface temperature must not exceed 26°C. Higher temperatures may lead to irreparable defects. Please consult a professional for best advice and a professional installation in those cases.

To improve the visual impact, we recommend that installation is oriented towards the source of prevailing daylight. In small, narrow areas (e.g. hallways) we further recommend that installation follows the length of the space/room. Floating floor installations wider than 8 m require an additional expansion joint.

The base for a floating-floor installation must be clean, dry, even and solid. All wall-to-wall carpeting must be removed. Existing PVC or linoleum floors may, depending on their condition, serve as a suitable base. Please test the base for evenness. With a measuring joint point distance of 1.2 m, the max. Unevenness should be 3 mm. If the unevenness is greater, it must be evened out depending on the condition of the substrate, e.g. with a commercially available filler, otherwise flexing may occur and cause damage. Floating parquet surfaces may generate noise depending on the nature of the subfloor and the climatic conditions.

Maximum Allowable Residual Humidity: Residual moisture content of subfloor and its readiness for installation must be determined by qualified personnel in accordance with the applicable normative specifications, the current guidelines and the generally acknowledged rules. Before installation of wooden floor, the readiness of subfloor must be ensured (see also applicable WP Technical Data sheets). In slab-on-grade construction, it is essential to install an appropriate vapour barrier.

Illustration 4: Required tools: Tape measure, pencil, jigsaw or piercing saw, square.

Illustration 5: Use our underlay mat WP Sekura 3 mm made of natural fiber or natural cork underlay mat with 2 mm. This greatly reduces the impact sound. Beforehand, lay a 0.2 mm thick PE film on the substrate, which is pulled up to half of the chair rail. Overlap the joints of the PE film by approx. 30 cm. Do not use underlay mats that are too soft, as this may result in flexing movements that cause damage.

During Installation

The parquet must be installed only in rooms that are ready for occupation. The ambient temperature must be at least 18°C with a relative humidity of between 40 – 60 %. Allow the original packages of the parquet to acclimatise for several days on site and do not open the packages until immediately prior to installation.

Wood is a natural product. Variations in colour and/or grain are not only possible but in fact are a normal characteristic. We recommend that installation proceeds simultaneously from 3 or 4 packages to assure a cross section of grain and colour. **Material defects discovered after installation are excluded from warranty.**

Illustration 6: Once the direction of installation is determined, start with the first board in the left corner of the room.The longitudinal joint (Illustration 2 see arrow) must face the wall. Maintain a distance of at least 10mm from the wall. (You may elect to use spacers to maintain the appropriate distance). It may be an advantage to completely fit and interlock the first three rows of boards and then to carefully slide them towards the wall where the 10 mm distance is maintained. With this approach, installation may proceed without the need of spacers. If the wall is not straight, the first row of boards must be fitted to maintain the minimum distance of 10 mm throughout.

Illustration 7: Now the second plank of the first row is laid. The other planks of the first row are carefully placed on the front side and locked. To do this, use a rubber mallet. After locking, no joint should remain visible. The remaining piece of the first row can be used as the starting piece of the second row and so on. (see laying principle Illustration 1). Thus, you can keep the waste small. Any face offset of the planks must be at least 20 cm.

Illustration 8: Click the first plank of the second row lengthwise to the first row. By simultaneous pressure to the 1. Row and down close the locking mechanism with rocking movements.

Illustration 9 & 10: Subsequent boards are first positioned at an angle along the first row, and the headed board ends are pressed tightly together before engaging the interlock. A sideways and downward pressure will then lock the boards together. Please ensure that no open joints are visible and take care not to damage the edges.

Illustration 11: Use the square to mark the correct length of the last piece in the row. Maintain a distance of at least 10 mm between the cut end and the wall.

Illustration 12: Measure the last row; cut where necessary and click into place. Remember to maintain the 10 mm gap with the wall. If the last row is less than 10 cm wide, it should be edge glued to the previous row.

Illustration 13: For wooden or metal door frames, you are advised to establish an expansion joint of at least 3 mm. Another option is to shorten the frames that the parquet floor can be pushed underneath.

Illustration 14: Solution heating pipes

After Installation:

Humidity should not be lower than 40% during heating period. The lower the humidity the higher the risk of irreparable defects of the floor.

We recommend removing abrasive dirt with broom, mop or vacuum cleaner. Water, sand and stones should be removed immediately. Dust and dirt shall be removed with slightly damp cloth. Do not flood the floor with water. Depending on surface finish of the floor, add the Weitzer Parkett recommended cleaning agent to water.

Avant la pose

Weitzer Planché 2245 et Weitzer Planché 1800 avec Double-Click a été conçu pour une mise en oeuvre à pose flottante sans colle. Une mise en œuvre en locaux humides nécessite un collage à plein et conduit à un usage avec précaution.

Coller les assemblages transversaux, qui après un premier verrouillage ont nécessité un démontage pour enfin être réassemblés. Dépose de la colle dans l'assemblage transversal voir **photo 3**.

Ceci est particulièrement recommandé, lorsque les tolérances de planéité du support sont limitées. En cas de fortes sollicitations et de pose sur plancher chauffant, il est conseillé de procéder à un collage à plein. Dans ce cas, il faut respecter la température max. permise de 26°C. Des températures plus élevées peuvent conduire à des désordres irréversibles. Pour mener ces travaux, veuillez-vous adresser à une entreprise spécialisée, afin d'obtenir un conseil optimal et une pose professionnelle.

Pour des raisons d'aspect visuel, nous vous conseillons d'orienter le sens de pose dans les sens parallèle à l'incidence de la lumière du jour. Dans des locaux longs et étroits (par ex. couloir) le sens de pose devrait toujours être dans les sens longus. En pose flottante, un joint de dilatation supplémentaire est indispensable pour les surfaces posées de largeur supérieure à 8 m. Le support pour une pose flottante doit être sec, plan et rigide. Les anciennes moquettes sont à retirer avant la pose. Les revêtements de sol collés existants (PVC ou Linoléum) ne sont pas à enlever. Vérifier la planéité. Avec une distance de point de mesure de 1,2 m, la valeur maximale l'irrégularité est de 3 mm. Si les irrégularités sont plus importantes, elles doivent être compensées, par exemple, avec un enduit disponible dans le commerce, en fonction de la nature du substrat, sinon des mouvements de flexion peuvent entraîner des dommages. Les parquets flottants peuvent générer du bruit, en fonction de la nature du sous-plancher et des conditions climatiques.

Humidité résiduelle maximale: L'humidité résiduelle du support ou son état de préparation à la pose doit être contrôlé par un personnel qualifié conformément aux spécifications normatives en vigueur, aux dispositions complémentaires du marché de travaux Et selon le cas aux clauses techniques spécifiques au bâtiment concerné. L'adéquation du support doit être assuré avant la pose du parquet.

En l'absence de cave sous les locaux à parquer, il est indispensable de mettre en œuvre une barrière d'étanchéité adéquate.

Photo 4: les outils pour la pose : un mètre, un crayon, une scie sauteuse, une équerre.

Photo 5: Utilisez notre sous-tapis en fibre naturelle WP Sekura de 3 mm ou notre sous-tapis en liège naturel de 2 mm. Par conséquent, le bruit d'impact est considérablement réduit. Posez d'abord un film PE de 0,2 mm d'épaisseur sur le sol, qui est tiré jusqu'à la moitié de la bande de la chaise. Superposez les joints du film PE d'environ 30 cm. N'utilisez pas de sous-tapis trop mous, car cela pourrait provoquer des mouvements de marche qui pourraient les endommager.

Pendant la pose

La pose de parquet ne doit être effectuée que dans les locaux où tous les autres travaux de finition sont terminés. L'humidité relative de l'air doit être comprise entre 40 et 60 % et la température doit être d'au moins 18°C. Laissez les paquets d'origine fermés prendre la température ambiante et ouvrez les seulement au moment de la pose.

Le bois est un produit naturel. Des variations de couleurs et de structures sont possibles et caractéristiques du bois. Nous vous conseillons de poser simultanément les lames de 3-4 parquets pour obtenir l'homogénéité souhaitée.

Notamment, des lames posées ne peuvent plus faire l'objet de réclamation.

Photo 6: Après que vous ayez défini le sens de pose, démarrez dans l'angle gauche du local avec la première lame. La languette longitudinale sera placée contre le mur (flèche sur languette voir photo 2). Faites attention de maintenir un jeu de dilatation le long du mur d'au moins 10 mm. Pour la pose, il est avantageux d'assembler les lames des trois premières rangées et de pousser attentivement cette surface vers le mur en respectant le jeu de dilatation. De cette manière, il n'est pas utile d'avoir des cales d'épaisseur réglables. Si besoin, recouper la première rangée de lames suivant la rectitude du mur.

Photo 7: Maintenant, il faut poser la deuxième lame de la première rangée. Les lames suivantes de la première rangée sont superposées en extrémités avec précaution et verrouillées avec un marteau caoutchouc par plusieurs petits coups. Après le verrouillage, aucun joint ne doit être visible. Le reste de la première rangée peut être utilisé comme pièce de départ de la deuxième rangée, etc. (voir principe d'installation Photo 1). Cela vous permet de réduire les déchets. Chaque décalage par rapport à l'avant des planches doit être d'au moins 20 cm.

Photo 8: Cliquez en pivotant la première lame de la deuxième rangée le long de la première rangée. En appliquant une pression en même temps sur le ler Rangée et vers le bas, fermez le mécanisme de verrouillage avec des mouvements de balancement.

Photo 9 et photo 10: Chaque nouvelle lame sera mise en place en position oblique et ramenée en extrémité contre la précédente afin de la verrouiller parfaitement. En appuyant en même temps contre la première rangée et en pivotant vers le bas, vous verrouillez les assemblages mécaniques. Faites attention à l'assemblage, qu'aucun joint ne soit visible et qu'il n'y ait pas de détérioration des profils. Attention: ajuster d'abord les lames au plus près- puis cliquer.

Photo 11: Avec l'aide d'une équerre, marquez la longueur de la lame à couper. Respectez le jeu de dilatation le long du mur d'au moins 10 mm.

Photo 12: Mesurer la largeur des lames de la dernière rangée, couper les et embouter les en respectant un jeu de dilatation de 10 mm par rapport au mur. Si la dernière rangée est inférieure à 10 cm de large, les lames seront collées à l'avant-dernière rangée.

Photo 13: Au droit des huisseries, respectez un jeu de dilatation de 3 mm ou recoupez les pieds d' huisseries afin de faire glisser le parquet en-dessous.

Photo 14: Traitement des tuyaux de chauffage: respectez un jeu de dilatation d'au moins 10 mm autour des tuyaux de chauffage, à masquer à l'aide de rosaces adaptées.

Après la pose

L'humidité relative de l'air ne devrait pas descendre sous 40% pendant la période de chauffage. Plus la valeur est basse, plus élevée est le risque de désordres irréversibles.

Nous recommandons d'enlever la saleté importante avec un balai, un aspirateur ou un balai à franges. L'eau, le sable et les gravillons sont à ôter de suite. La saleté et la poussière fine sont à enlever avec un chiffon humide. Le parquet ne doit pas être inondé d'eau. Selon la finition, rajouter le produit de nettoyage conseillé à l'eau de nettoyage.

Перед укладкой

Паркетная доска Weitzer оптика широкоформатной доски 2245 и Weitzer оптика широкоформатной доски 1800 с замком Double Click была разработана для укладки без клея плавующим способом. При укладке во влажных и сырых помещениях требуется особая тщательность и обращение. Если замки уже размыкались и собиравлись вновь - также проклеивайте торцы. Нанесение клея на торце см. **Рис. 3:** Это особенно рекомендуется тогда, когда ровность основы приближается к максимально допустимой. При особых требованиях а также при укладке на теплые полы рекомендуется полное приклеивание к основе. При этом стоит учитывать максимально допустимую температуру на поверхности паркета до 26°С. Более высокая температура может нанести непоправимый ущерб. Обратиться в специализированную фирму для получения оптимальной консультации и проведения профессиональной укладки. По соображениям оптики мы рекомендуем проводить укладку по направлению преимущественно падающего в помещении дневного света. В длинных, узких помещениях (например, коридор) укладка должна проводиться по длине помещения. При плавующей укладке, начиная с ширины укладки в 8 м, следует оставлять дополнительный зазор растояжения. Основа при плавующей укладке должна быть сухой, ровной и прочной. Старые ковровые покрытия перед укладкой должны быть удалены. Приклеенные полы из поливинилхлорида или линолеума удалять не нужно. Проверьте ровность поверхности. При расстоянии до точки измерения 1,2 м макс. неровности должны составлять 3 мм. Если неровность больше, ее необходимо выровнять в зависимости от состояния основания , например, с помощью имеющегося в продаже выравнивающего состава, так как в противном случае может произойти изгиб, что приведет к повреждению. В зависимости от характера основания и климатических условий плавующие паркетные покрытия могут создавать шум.

МАКСИМАЛЬНО ДОПУСТИМАЯ ОСТАТОЧНАЯ ВЛАЖНОСТЬ:

Остаточная влажность основания или его готовность к укладке должна быть подготовлена профессионалом и соответствовать всем техническим стандартам и актуальным нормативам по укладке паркета. Готовность основания к укладке паркета должна быть гарантирована.

В помещениях без подвалов должна быть проложена гидроизоляция в соответствии с существующими нормами.

Рис. 4: инструмент для укладки: метр, карандаш, лобзик, угольник

Рис. 5: Используйте наш подкладочный мат WP Sekura 3 мм из натурального волокна или подкладочный мат из натуральной пробки 2 мм. Это значительно уменьшает звук удара. Предварительно на подложку укладывают полиэтиленовую пленку толщиной 0,2 мм, которую натягивают до поливинил рейки стула. Перекрывайте стыки полиэтиленовой пленки примерно на 30 см. Не используйте слишком мягкие подкладочные маты, так как это может привести к изгибающим движениям, вызывающим повреждению.

При укладке

Паркетный пол можно укладывать только в уже готовых для жилья помещениях. При этом относительная влажность воздуха должна составлять 40-60% и температура воздуха – не ниже 180 С. Дайте оригинальным упаковкам время для принятия температуры помещения и открывайте их непосредственно перед укладкой. Дерево – естественный продукт. Отклонения по цвету и структуре возможны и характерны для дерева. Мы рекомендуем проводить укладку одновременно из 3-4 пачек, чтобы добиться хорошего смешивания. Проверьте перед укладкой каждую доску на наличие заметных изъянов.

Уже уложенные доски не могут быть предъявлены к рекламации.

Рис. 6: после того, как вы выбрали направление укладки, начните в левом углу помещения с первой доски. Продольный гребень направлен к стене (Рис. 2 гребень см. стрелку). Оставьте зазор к стене минимум в 10 мм. Укладка пойдет проще, если вы сначала полностью смонтируете три первых ряда досок, а затем одновременно подвинете эту плоскость к стене, соблюдая зазор до нее. Таким методом вы можете проводить укладку без дистанционных клиньев

Рис. 7: Теперь укладывается вторая половина первого ряда. Остальные доски первого ряда аккуратно укладываются на лицевую сторону и фиксируются. Для этого используйте резиновый молоток. Ни один шов не должен оставаться видимым после блокировки. Оставшаяся часть первого ряда может быть использована в качестве начальной части второго ряда и т.д. (см. принцип укладки рис. 1). Таким образом, вы сможете сохранить небольшое количество отходов. Любое торцевое смещение досок должно быть не менее 20 см.

Рис. 8: Прижмите первую доску второго ряда продольно к первому ряду. При одновременном давлении на 1. ряд и вниз закрывает запорный механизм качающими движениями.

Рис. 9 и Рис. 10: каждая последующая доска вначале косо вставляется по длине и перед защелкиванием плотно прижимается по торцам. При одновременном давлении на первый ряд и опускании доски Вы защелкиваете механику замка. При защелкивании следите за тем, чтобы не была видна щель, и чтобы не был поврежден профиль. Внимание: сначала правильно приложить – затем защелкнуть.

Рис. 11: при помощи угольника отметьте длину последнего элемента. Соблюдайте расстояние до стены в 10 мм минимум.

Рис. 12: отмерить последний ряд досок, обрезать и подогнать. При отмеривании последнего ряда досок следите за минимальным расстоянием до стены в 10 мм. Если последний ряд уже 10 см, то он склеивается с предпоследним по длине.

Рис. 13: по отношению к дверному косяку (металлическому или деревянному) оставь зазор минимум в 3 мм либо дверные косяки укоротить но стельку, чтобы паркет можно было под него проложить.

Рис. 14: решение проблемы с трубами батарей отопления.

После укладки

Влажность воздуха во время отопительного сезона не должна падать ниже 40%. Чем ниже показатели, тем выше риск нанесения неоправимого ущерба.

Мы рекомендуем убирать крупный мусор метлой, шваброй или пылесосом. Воду, песок и камушки немедленно убрать. Муселый мусор и пыль протереть вогкой тряпкой. Не залипать пол водой. В зависимости от поверхности разводить воду с моющим средством.

Prima della posa

Weitzer Plancia 2245 e Weitzer Plancia 1800 con Double Click e stato studiato per la posa flottante senza colla. Per la posa in ambienti umidi e obbligatorio incollare il pavimento sull'intera superficie e la posa deve essere eseguita con la necessaria prudenza.

Se le tavole vengono aperte e richiuse dopo la prima posa bisogna incollarle di testa, vedi **Fig. 3** Se il pavimento ha dei dislivelli al limite consigliamo di incollare le teste in ogni caso. In caso di elevato utilizzo o di posa su riscaldamento a pavimento consigliamo l'incollaggio sull'intera superficie. È importante di non superare i 26°C come massima temperatura consentita per la superficie. Per l'incollaggio bisogna rivolgersi a un azienda specializzata in modo da ottenere una consulenza ed una posa a regola d'arte. Per un effetto estetico consigliamo la posa nella direzione della luce del giorno. In ambienti lunghi e stretti consigliamo una direzione di posa lungo lo spazio. Nel caso della posa flottante bisogna installare un giunto di dilatazione a partire di una larghezza di posa di 8 ml. Il sottofondo per la posa flottante deve essere asciutto, piano e compatto. Vecchie moquette devono essere rimosse prima della posa. Vecchi pavimenti in linoleum o PVC non devono essere rimossi. Bisogna accertarsi che la superficie sia piana. Tra due punti di misura distanti 1,2 ml il dislivello non deve superare i 3 mm. Se si dislivelli sono maggiori devono essere livellati con un comune livellante, altrimenti potrebbero provocare delle oscillazioni che comportano dei danneggiamenti. Nel caso della posa flottante possono svilupparsi dei rumori che variano a secondo dalla qualità del sottofondo e delle condizioni climatiche. Per la posa flottante, in base alla qualità del sottofondo e alle condizioni climatiche, si potrebbe verificare un leggero brusio.

Vi suggeriamo di controllare la pianaità,基本上1,2米測量距的非水平度最多只可达3毫米。如果非平坦性大于此标准，就必须先用一般商用灰泥涂平地面，否则会导致踩踏时木地板移动之现象，进而造成损坏。

L'umidità residua mass:

L'umidità residua del sottofondo e che lo stesso sia pronto per la posa deve essere constatato da un professionista del settore seguendo le attuali norme e regole per la posa. La maturazione del sottofondo deve essere garantita prima di poter procedere alla posa del pavimento in legno. In ambienti non muniti di cantina deve essere installato uno speciale sistema di bloccaggio dell'umidità.

Fig. 4: Attrezzi per la posa: metro, matita, gattuccio, squadra

Fig. 5: Usa il nostro materassino WP Sekura 3 mm in fibra naturale o materassino in sughero naturale con 2 mm. Questo riduce notevolmente il rumore da calpestio. Posare preventivamente un foglio di PE spesso 0,2 mm sul sottopavimento, che viene tirato fino a metà del binario della sedia. Sovraporre le fughe del film di PE di circa 30 cm. Non utilizzare materassini troppo morbidi, poiché ciò può causare movimenti di flessione che possono causare danni.

Durante la posa in opera

Il parquet deve essere posato in ambienti pronti per essere occupati. L'umidità dell'aria deve oscillare tra il 40 e il 60 % e l'ambiente deve avere una temperatura minima di 18°C. Lasciate che i pacchi originali si adattino gradualmente alla temperatura dell'ambiente e apriteli poco prima della posa.

Il legno è un prodotto naturale. Differenze nel colore e nella struttura sono caratteristiche del legno. Consigliamo di posare il pavimento mescolando contemporaneamente le tavole di 3-4 pacchi differenti per garantire un buon risultato. **Tavole posate non possono essere contestate.**

Fig. 6: Dopo aver definito la direzione di posa iniziate la posa in opera del parquet iniziando dalla parte sinistra della stanza. Il maschio (maschio vedi Fig.2) viene posato in direzione del muro. Prestate attenzione e tenete una distanza di 10 mm. dal muro. Consigliamo di posare 3 file complete di tavole e di spingerle successivamente con cautela verso il muro - mantenendo le dovute distanze dal muro. In questo modo potete procedere con la posa in opera del pavimento senza l'utilizzo di un distanziometro. In presenza di un muro storto-adattate la prima fila di tavole.

Fig. 7: Ora viene posata la seconda tavola della prima fila. Le altre tavole della prima fila sono posizionate con cura e bloccate nella parte anteriore. Usa un martello di gomma per farlo. Dopo il bloccaggio, nessun giunto dovrebbe rimanere visibile. Il resto della prima fila può essere utilizzato come inizio della seconda fila, ecc. (vedi principio di posa. Fig. 1). Così puoi mettere piccoli rifilli. Ogni sfalsamento end-to-end delle doghe deve essere di almeno 20 cm.

Fig. 8: Fare clic sulla prima tavola della seconda fila longitudinalmente alla prima fila. Premendo contemporaneamente il tasto 1. Row e down chiudono il meccanismo di bloccaggio con movimenti oscillanti.

Fig. 9 e Fig. 10: ogni ulteriore tavola viene prima aggiunta lateralmente e trasversalmente e premuta frontalmente prima della chiusura. Attraverso la pressione simultanea sulla prima fila e l'abbassamento della tavola scatta il meccanismo di chiusura. Prestate attenzione che durante lo scatto non vi siano delle giunture e che i profili non vengano danneggiati. Attenzione: prima posare a livello - poi chiudere.

Fig. 11: Utilizzando un angolo retto segnate la lunghezza del pezzo d'adattamento. Tenete una distanza dalla parete di 10 mm.